

Ressort: Finanzen

IG-BCE-Chef: Politik muss Kohlekompromiss eins zu eins umzusetzen

Berlin, 28.01.2019, 05:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie, Michael Vassiliadis, hat die Politik dazu aufgefordert, die Beschlüsse der Kohlekommission eins zu eins umzusetzen. "Wir haben nach zähem Ringen einen gangbaren Weg aufgezeichnet, den alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen mittragen", sagte Vassiliadis dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgaben).

"Ich rate der Bundesregierung und dem Bundestag dringend, diesen eins zu eins umzusetzen." Vor Änderungen könne er nur warnen, fügte der Gewerkschafter hinzu. Der Kieler Klimaforscher Mojib Latif hält die Vorgabe der Kohlekommission, das letzte Kohlekraftwerk 2038 vom Netz zunehmen, für zu schwach. Um die Ziele des Paris-Klimavertrags einzuhalten, "wäre ein Ausstieg bis 2030 wünschenswert", sagte er der "Frankfurter Rundschau" (Montagsausgabe). Dasselbe gelte auch im Hinblick auf die deutschen Ziele, wonach der CO₂-Ausstoß bis 2030 um 55 Prozent und bis 2050 um 80 bis 95 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990 sinken soll. Erreicht waren 2018 erst knapp 32 Prozent. Dass das Ende der Kohle laut dem Plan unter bestimmten Bedingungen auf 2035 vorgezogen werden könnte, hält der Professor vom Kieler Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung für ein "Feigenblatt". "Das würde ohnehin nicht viel für den Klimaschutz bringen." Latif lobte allerdings, dass nach "Jahren des Stillstands jetzt Bewegung in den Kohleausstieg" komme. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Dynamik beim Zubau der erneuerbaren Energien, beim Netzausbau und bei der Energiespeicherung noch beschleunigen lässt, so dass CO₂-Emissionen dann doch stärker sinken können als jetzt geplant. Der Experte forderte als Flankierung des Kohleausstiegs eine "Bepreisung der Energie gemäß dem CO₂-Ausstoß, um die wahren Kosten der erzeugten Klimaschäden in den Kosten abzubilden". Das sei von Vorteil, um die Energiewende generell schneller voranzubringen. Außerdem müsse im Verkehrssektor sehr viel mehr bei m Klimaschutz passieren als bisher, ebenso in der Landwirtschaft. Ende.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119141/ig-bce-chef-politik-muss-kohlekompromiss-eins-zu-eins-umzusetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619